



Aktuelle Umfrage von SAT.1 NRW:

**Piraten stabilisieren sich bei 9 Prozent
FDP immer schwächer
30 Prozent wollen Peer Steinbrück als Kanzler**

Dortmund/Köln, 10. November 2011. Würde am Sonntag in Nordrhein-Westfalen ein neuer Landtag gewählt, bliebe die SPD erneut stärkste Kraft, ein rot-grünes Bündnis käme auf 49 Prozent der Stimmen. Die Piratenpartei ist weiter im Aufwind und käme auf neun Prozent der Wählerstimmen. Die FDP verliert hingegen ein weiteres Prozent und wäre mit nur 3 Prozent nicht mehr im Landtag vertreten.

Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov, für die im Auftrag des SAT.1- Regionalprogramms für Nordrhein-Westfalen über 1.000 wahlberechtigte Nordrhein-Westfalen im November 2011 befragt wurden.

Demnach bliebe die CDU stabil bei 30 Prozent, die SPD verliert gegenüber dem Vormonat einen Prozentpunkt (31%). Drittstärkste Kraft wären die Grünen, die von 17 auf 18 Prozent zulegen. Die Linke verbleibt auf dem Niveau des Vormonats (5%).

„Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Landtagswahlen in NRW wären?“	Nov 11	Differenz zu Okt 11
CDU	30%	-
SPD	31%	-1%
FDP	3%	-1%
Bündnis 90/Die Grünen	18%	+1%
Die Linke	5%	-
Piratenpartei	9%	+1%
Sonstige	4%	-

Das Thema „soziale Ungerechtigkeit“ gewinnt an Bedeutung

Deutliche Verschiebungen zeigt der Blick auf die Liste der aus Bürgersicht wichtigsten Probleme des Landes Nordrhein-Westfalen: Im September 2011 nannten 40 Prozent aller Befragten das Thema „soziale Ungerechtigkeit“. Seither stieg dieser Wert kontinuierlich, auf inzwischen 47 Prozent. Zum Vergleich: Die gemessenen Werte für die beiden wichtigsten Problemfelder „Arbeitslosigkeit“ (60%) und „Schule und Bildung“ (59%) blieben im selben Zeitraum weitgehend stabil. Ebenfalls deutlich an Dringlichkeit zugelegt hat das Thema „Familienpolitik/Kinderbetreuung“.

„Welches sind für Sie aktuell die wichtigsten Probleme in NRW?“	Sep 11	Okt 11	Nov 11
Arbeitslosigkeit	59%	59%	60%
Schule und Bildung	58%	58%	59%
Soziale Ungerechtigkeit	40%	42%	47%
Gesundheitssystem	38%	33%	34%
Wirtschaft	36%	34%	34%
...
Familienpolitik/Kinderbetreuung	26%	25%	32%



17:30 SAT.1
NRW

PRESSEINFORMATION

10.11.2011

K-Frage: Steinbrück nur mit geringem Heimvorteil in NRW

Eine mögliche Kanzlerkandidatur des ehemaligen NRW-Ministerpräsidenten Peer Steinbrück (SPD) stößt in Nordrhein-Westfalen bei 30 Prozent der Bürger auf Begeisterung, 36 Prozent winken ab. YouGov-Vorstand Holger Geissler erklärte im SAT.1 Regionalprogramm: „In Nordrhein-Westfalen genießt Steinbrück nur einen geringen Heimvorteil. Immerhin hat er aber den Großteil der SPD-Wähler in NRW hinter sich: 63% würden seine Kandidatur begrüßen, 24% sprechen sich dagegen aus, 14% sind noch Unentschlossen. Und in bundesweiten Umfragen ist er aktuell der SPD-Kandidat mit dem noch vergleichsweise meisten Zuspruch.“

Auf die Frage, welcher Ministerpräsident in der Vergangenheit am meisten für NRW getan hat, nennen 45 Prozent Johannes Rau (SPD). Steinbrück kommt lediglich sechs Prozent der Befragten in den Sinn.

„Wenn Sie an die letzten Ministerpräsidenten von NRW denken. Welcher Politiker hat am meisten für das Land getan?“ (Ergebnisse der vier Ministerpräsidenten mit den meisten Stimmen)	Nov 11
Johannes Rau (SPD)	45%
Jürgen Rüttgers (CDU)	9%
Peer Steinbrück (SPD)	6%
Wolfgang Clement (SPD)	5%

Befragungszeitraum: 28.10.2011 - 07.11.2011

Stichprobengröße: 1.042 Befragte. Die Fehlertoleranz liegt bei 1,32 Prozent (Anteilswert von 5%) bis 3,04 Prozent (Anteilswert 50%). Die Daten wurden mittels Online-Befragung erhoben. Die Ergebnisse sind gewichtet und repräsentativ für die deutsche Wahlbevölkerung ab 18 Jahren.

Für Nachfragen:

Peter Pohl
Programmleiter „17:30 SAT.1 NRW“
WestCom Medien GmbH, Redaktion für SAT.1
Westfalendamm 87, 44141 Dortmund
Tel.: 0231/9437-110/ Fax: 0231/9437-130
E-Mail: geschaeftsleitung@westcom.de
Web: www.sat1nrw.de

Holger Geißler
Vorstand/ Member of Management Board
YouGovPsychonomics AG
Berrenrather Str. 154-156, 50937 Köln
Tel.: 0221/6778925-0/ Fax: 0221/42061-100
E-Mail: holger.geissler@yougov.de
Web: www.yougov.de